Zeitschrift: Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen

Herausgeber: Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere

Band: 35 (1962)

Heft: 12: Brieftaubendienst

Artikel: Ausbildung im Brieftaubendienst

Autor: Blaser, H.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-564275

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Ausbildung im Brieftaubendienst

Funk und Draht

Zum Brieftaubendienst können Offiziere, Unteroffiziere, Soldaten, Hilfsdienstpflichtige und FHD eingeteilt werden.
Dienstpflichtige (Of., Uof. und Sdt.), die bei ihrem Übertritt in die Landwehr in Formationen des Brieftaubendienstes versetzt werden, haben einen Umschulungskurs in der Dauer von 13 Tagen zu bestehen; dieser Umschulungskurs wird als erster Ergänzungskurs angerechnet. Ebenso werden die zum Brieftauben-Hilfsdienst Eingeteilten erstmals zu einem 13tägigen Einführungskurs einberufen. Normalerweise führt die Abteilung für Übermittlungstruppen jährlich einen «Einführungskurs Brieftaubendienst» durch, in dem alle diese zum Brieftaubendienst um- oder eingeteilten Wehrmänner ausgebildet werden.
Die zum Brieftaubendienst eingeteilten FHD werden in besonderen Einführungskursen in der Dauer von 20 Tagen ausgebildet. Diese Kurse stehen unter der Leitung des Chefs des Personellen der Armee, Sektion FHD.
Nebst der allgemeinen militärischen Ausbildung ist es Aufgabe dieser Einführungskurse, die Teilnehmer zu Angehörigen des Brieftaubendienstes im Rahmen der Übermittlungstruppen auszubilden. Im folgenden ist nur von der fachdienstlichen Ausbildung die Rede.
Gleich zu Beginn fragen wir nach dem Zweck und Ziel dieser Ausbildung. Was muss ein Angehöriger des Brieftaubendienstes wissen und über welche praktischen Fertigkeiten muss er verfügen? Nun, er muss vor allem die Handhabung, die Pflege und Wartung und den Einsatz der Brieftaube beherrschen. Überdies muss er über die Brieftaube Bescheid wissen, die elementarsten übermittlungstechnischen Belange kennen und über die Geheimhaltungspflicht instruiert sein.
Demgemäss gliedert sich die praktische Ausbildung in folgende Teilgebiete:

Brieftaubenkenntnis:
— Merkmale der Brieftaube
— Kontrollfussring, Einsatzringe
— Unterschied Vogel-Täubin
— Gefiederfarben

Handhabung der Brieftauben:
— Einfangen der Brieftauben
— Halten der Brieftauben für Kontrolle und Einsatz
— Einkorben
— Auflass

Brieftaubenzucht:
— Trennen der Geschlechter
— Paarung
— Gelege, Brut
— Beringung
— Pflege der Jungtauben

Schlagdienst = Pflege und Wartung der Brieftauben:
— Reinigung des Brieftaubenschlages
— Fütterung (Menge, Mischung, Zusätze)
— Abgabe von Trink- und Badewasser
— Trainieren der Brieftauben (Frei- und Zwangsflug)
— Aufzucht der Jungtauben
— Kontrollführung
— Überwachung des Gesundheitszustandes

Brieftauben-Gesundheitsdienst:
— Brieftauben-Krankheiten, Merkmale
— Äussere und innere Parasiten, Krankheitserreger
— Absonderung und Untersuchung kranker Brieftauben
— Schutz gegen chemische und atomare Einwirkungen

Anatomie und Physiologie der Brieftaube:
— Der Körperbau der Brieftaube, Skelett
— Aufgabe und Funktion der Organe
— Das «Heimfindevermögen der Brieftaube», begünstigende und hemmende Faktoren

Einsatz der Brieftaube

Stationsdienst:
— Nachschub der Brieftauben
— Abfassen der Meldungen
— Abkürzungen und Signaturen
— Abfertigen der Brieftauben mit Meldungen
— Transitieren der Meldungen
— Kontrollführung

Tarnung

Die Brieftaubenverteilstelle:
— Aufgaben, Organisation und Betrieb der Brieftaubenverteilstelle
— Instruktion der Truppe über das Abfertigen der Brieftauben

Übermittlungsübungen:
— Anwendung und Festigung des Stoffes in schul- und feldmässigen Übungen mit Kdo. Gr., Sta. Gr., Gr. Bft. Vert. St. und Bft. Abfertigung

Dieser praktische Unterricht wird durch zweckmässiges Einschieben der nötigen theoretischen Ausbildung wie folgt ergänzt:

— Allgemeine Einführung in den Übermittlungsdienst
— Aufgaben und Organisation der Übermittlungstruppen allgemein und des Brieftaubendienstes im besonderen
— Einführung in die Geheimhaltungspflicht

Diese stichwortartige Übersicht zeigt die Reichhaltigkeit des fachdienstlichen Unterrichtsprogrammes. Je nach der zur Verfügung stehenden Zeit und der übrigen Umstände können Themen zweiter Ordnung nur gekürzt durchgenommen werden. So sind zum Beispiel die Voraussetzungen im Einführungskurs für FHD, der eine Woche länger dauert als der Einführungskurs für Wehrmänner, und wo sich überdies nur begeisterte Teilnehmerinnen einfinden, wesentlich besser. Allein, wichtig ist, dass die in der Einleitung skizzierten Minimalanforderungen erfüllt werden. Offiziere und Unteroffiziere erhalten entsprechend ihrer Aufgabe eine zusätzliche Ausbildung.